

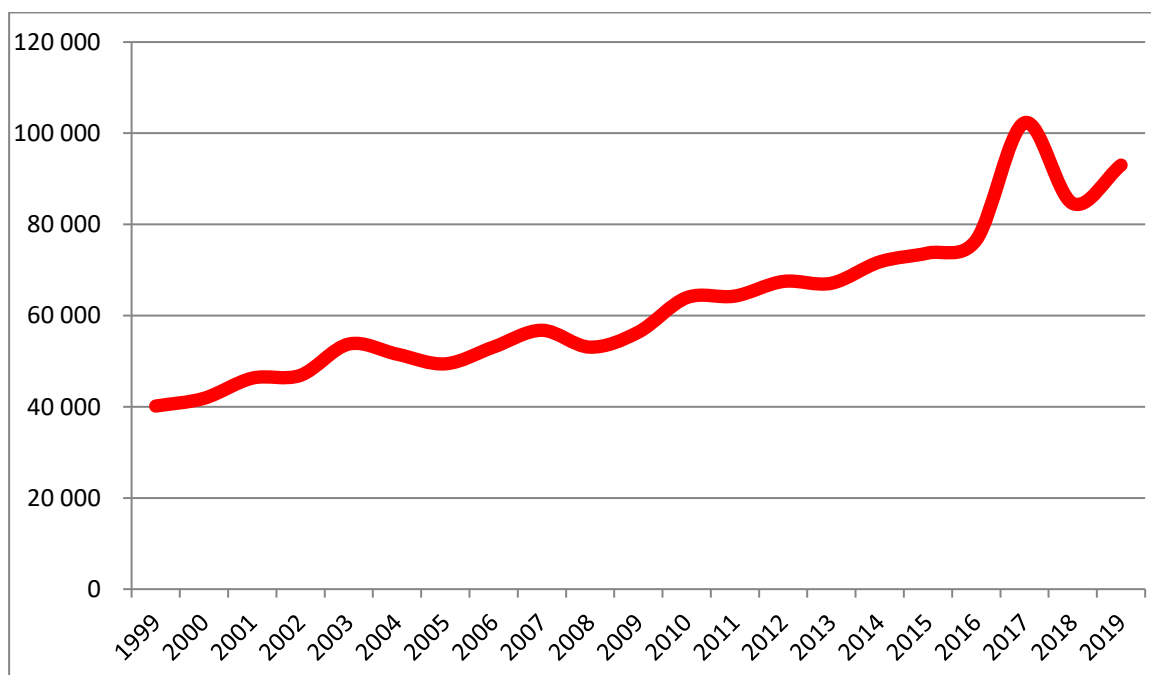
26. April 2019

NÄCHTIGUNGSBILANZ MÄRZ 2019

Der März 2019 brachte mit 93.009 Nächtigungen ein Plus von 9,9 % im Vergleich zum März 2018. Besonders stark war der Zuwachs bei den Nächtigungen aus Österreich mit + 31,0 %, wengleich das in dieser Dimension nicht erklärbar ist. Allerdings fiel im Jahr 2018 ein Großteil der Karwoche in den März, was sich erfahrungsgemäß durch fehlende Businessreisen in Graz eher negativ auf die Nächtigungszahlen auswirkt. Heuer fielen die Osterferien im Gegensatz zum Vorjahr in den April. Für einen aussagekräftigen Vergleich sollten daher die Monate März und April gemeinsam betrachtet werden.

Nach drei Monaten liegt Graz aktuell um 3,7 % oder rund 7.900 Nächtigungen über dem Ergebnis des Vergleichszeitraumes von 2018. Die Ankünfte stiegen im März 2019 ebenfalls kräftig an: 50.263 Gäste bedeuten ein Plus von 10,2 %, im ersten Quartal 2019 lagen die Ankünfte um 5,9 % über jenen der ersten drei Monate 2018.

März-Nächtigungen 1999 – 2019



Hinweis zur Grafik: Spitzenwert im März 2017 durch Special Olympics

BETRACHTUNG NACH KATEGORIEN

- Der **4-Stern-Bereich** verzeichnete im März 45.894 Nächtigungen, eine Steigerung von 7,5 %. Nach drei Monaten liegt die 4-Stern-Kategorie damit um 1,8 % über dem Vergleichswert des Vorjahres.
- Der **3-Stern-Sektor** brachte 21.463 Nächtigungen; ein Plus von 3,0 %. Im ersten Quartal bilanziert diese Kategorie mit einem Minus von 2,0 % allerdings leicht negativ.
- Die Nächtigungen der **2/1-Stern-Betriebe** konnten sich nach den starken Rückgängen im März 2018 wieder steigern: 11.223 Nächtigungen bedeuten eine Zunahme von 30,2 %. Insgesamt verzeichnete diese Kategorie nach drei Monaten ein Plus von 14,1 % im Vergleich zu den ersten drei Monaten 2018. In diesem Sektor hat sich allerdings die Zahl der Betriebe und damit auch die Bettenkapazität im Vergleich zum ersten Quartal 2018 erhöht, was die Vergleichbarkeit erschwert.
- In der Kategorie „**Übrige**“ (Jugend- und Familiengästehäuser, Appartements, Privatzimmer etc.) stiegen die Nächtigungen um 16,0 %. Das Zwischenergebnis nach drei Monaten liegt bei einem Plus von 13,0 %.

Monate		4-Stern	3-Stern	2/1-Stern	übrige	insges.	gewerbl. Betriebe
Januar	2018	33 248	15 658	6 862	6 162	61 930	55 768
	2019	33 382	14 827	7 116	8 596	63 921	55 325
Veränderung		0,4%	-5,3%	3,7%	39,5%	3,2%	-0,8%
Februar	2018	33 037	16 918	7 276	10 312	67 543	57 231
	2019	31 708	16 046	7 634	9 654	65 042	55 388
Veränderung		-4,0%	-5,2%	4,9%	-6,4%	-3,7%	-3,2%
März	2018	42 696	20 836	8 622	12 440	84 594	72 154
	2019	45 894	21 463	11 223	14 429	93 009	78 580
Veränderung		7,5%	3,0%	30,2%	16,0%	9,9%	8,9%
Total	2018	108 981	53 412	22 760	28 914	214 067	185 153
	2019	110 984	52 336	25 973	32 679	221 972	189 293
Veränderung % tatsächl. Ver.		1,8%	-2,0%	14,1%	13,0%	3,7%	2,2%
		2 003	-1 076	3 213	3 765	7 905	4 140

BETRACHTUNG NACH QUELLMÄRKTEN

- Der **Inlandsmarkt** konnte sich im März 2019 stark steigern: 53.296 Nächtigungen bedeuten ein Plus von 31,0 %. Besonders deutlich fielen die Zuwächse bei den Nächtigungen aus der Steiermark, Kärnten und Oberösterreich aus.
- **Deutschland** – unser wichtigster Auslandsmarkt – war im März mit 14.211 Nächtigungen rückläufig im Vergleich zum März 2018. (-12,6 %). Bei den Nächtigungen aus Berlin konnte ein Plus verzeichnet werden, die Nächtigungen aus allen anderen Regionen gingen zurück.
- Die Entwicklung der übrigen Auslandsmärkte zeigt ein gemischtes Bild: während **Ungarn** (+30,3 %), **Polen** (+36,5 %) oder auch die **Niederlande** (+35,3 %) große prozentuelle Steigerungen aufweisen, waren die Zahlen auf den nächtigungsstarken Märkten **Italien** (-11,0 %), den **USA** (-6,9 %) und der **Schweiz** (-22,3 %) rückläufig.
- Die Zahlen aus dem **Vereinigten Königreich** lagen im März 2019 annähernd auf gleichem Niveau wie im März 2018 (+1,4 %). Im ersten Quartal 2019 sanken sie aber dennoch deutlich unter jenes des ersten Quartals 2018 (-39,8 %), wo es durch die Wirtschaftskooperation zwischen Magna und Jaguar sehr hohe Nächtigungszahlen auf dem britischen Markt gegeben hatte.

	Mär.19	Mär.18	Diff.	Diff.%
Österreich	53 296	40 669	12 627	31,0%
Deutschland	14 211	16 252	-2 041	-12,6%
Italien	2 455	2 758	-303	-11,0%
USA	1 433	1 539	-106	-6,9%
Schweiz, FL	1 075	1 383	-308	-22,3%
Vereinigtes Königreich	3 183	3 138	45	1,4%
Frankreich	923	1 098	-175	-15,9%
Ungarn	1 483	1 138	345	30,3%
China	963	1 474	-511	-34,7%
Polen	1 020	747	273	36,5%
Niederlande	644	476	168	35,3%
Japan	923	820	103	12,6%
Kroatien	615	761	-146	-19,2%
Spanien	561	658	-97	-14,7%
Rumänien	440	758	-318	-42,0%
Russland	596	446	150	33,6%
Tschechische Republik	694	609	85	14,0%
Übrige	8 494	9 870	-1 376	-13,9%
Total	93 009	84 594	8 415	9,9%

ANKÜNFTE

50.263 Ankünfte bedeuten ein Plus von 10,2 % im Vergleich zum März 2018. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer veränderte sich im März nicht und lag wie 2018 bei 1,85 Nächten.

Nach den ersten drei Monaten ist die durchschnittliche Aufenthaltsdauer mit 1,81 Nächten leicht gesunken (Jänner bis März 2018: 1,85 Nächte), da die Ankünfte im ersten Quartal 2019 stärker angestiegen sind als die Nächtigungen. (Ankünfte +5,9 %).

STÄDTEVERGLEICH

Innsbruck hatte im März 2019 127.396 Nächtigungen, ein Plus von 2,5 %. In den ersten drei Monaten stiegen die Nächtigungszahlen um 1,3 %.

Salzburg verzeichnete im März einen Rückgang von 2,9 %. Die Nächtigungen waren im März 2018 durch die Osterfestspiele deutlich angestiegen. Das erste Quartal bringt in der Mozartstadt dennoch ein positives Ergebnis (+1,7 %).

Wien meldete in einer ersten Hochrechnung mit 1.280.363 Nächtigungen einen Zuwachs von 9,2 % im Vergleich zum März 2018. Im Zeitraum Jänner bis März 2019 lag das Plus bei 11,4 %.

In **Linz** gab es im März 2019 63.436 Nächtigungen, was eine Steigerung von 4,0 % bedeutet. Insgesamt bilanziert Linz nach drei Monaten ebenfalls positiv mit einem Nächtigungsplus von 8,1 %.

Monate		Graz	Innsb/Igls	Salzburg	Wien	Linz
Januar	2018	61 930	121 457	172 894	878 991	47 669
	2019	63 921	121 470	175 125	1 011 914	52 502
		3,2%	0,0%	1,3%	15,1%	10,1%
Februar	2018	67 543	131 806	156 382	854 338	48 019
	2019	65 042	133 555	168 916	944 883	53 447
		-3,7%	1,3%	8,0%	10,6%	11,3%
März	2018	84 594	124 347	201 880	1 172 284	60 982
	2019	93 009	127 396	195 960	1 280 363	63 436
		9,9%	2,5%	-2,9%	9,2%	4,0%
Total	2018	214 067	377 610	531 156	2 905 613	156 670
Total	2019	221 972	382 421	540 001	3 237 160	169 385
Veränderung in %		3,7%	1,3%	1,7%	11,4%	8,1%
Ver.tatsächlich		7 905	4 811	8 845	331 547	12 715

Mit freundlichen Grüßen



Dieter Hardt-Stremayr
Geschäftsführer